

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **10 (1928)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Jürcher Propaganda für die Gassa.

Das Zürcher Antirassismekomitee mit Frau Glättli an der Spitze hat letzte Woche für die Gassa einen großzügigen Propaganda-Abend veranstaltet...

Bro Saffa in Italien.

In Rom lebt eine liebe, ferdinandebare Landsmännin (warum eigentlich nicht „Landsfrau“?) die die bekannte und weitverbreitete italienische Frauenzeitschrift „Giornale della Donna“ getreulich mit Nachrichten über unsere Gassa bedient...

Es hoffen wir, daß wir nicht nur recht viele unserer Auslandschwägerinnen auf anderer Gassa werden begrüßen dürfen, sondern auch die italienische Frau, die auf so freundliche Weise durch ihr Frauenbild über unsere Veranstaltung unterrichtet wird...

Schon einmal hat das „Weiße Band“ (World's War and Christian Temperance Union) in der Schweiz getätigt. Der Verband umfasst gegenwärtig 51 Länder mit zusammen 7.000.000 Mitgliedern...

In seine Tätigkeit hat das Weiße Band in vielen Ländern nicht ausschließlich die Arbeit gegen den Alkohol, sondern auch andere soziale Bestrebungen mit einbezogen (Kinderfürsorge, Gleichberechtigung der Frau, internationale Verständigung, praktische Umformung von Verträgen für landwirtschaftliche Frauen, Hebung des Gesundheitswesens, Erhaltungsfaktoren für Seelente usw.)...

In Organisationskomitee in Lausanne, dem Internationalen Bureau gegen den Alkoholismus, wird man unterstützt, wird, bemüht sich, den Kongress im Einverständnis mit den auswärtigen Leiterinnen des Weißen Bandes möglichst vielfältig zu gestalten...

Am 14. Mai nachmittags veranstaltete der Zürcher Lyzeumklub (im kleinen Klubhaus Kämlistr. 2b) eine englische Rezitationsstunde mit der vom letzten Jahre durch einen Vortragabend in der Universität der bekannten Mrs Evelyn Seape aus Boston...

Die besondere Aufgaben weiblicher Polizei zu unterscheiden und im Gefängnis befindlichen Frauen. Überwachung und Beobachtung von verdächtigen Händlern.

Ein Vorstoß für das Frauenstimmrecht.

In Genf haben 3 Schweizerinnen, alle 6 Bürger von Genf, einen Vorstoß für das Frauenstimmrecht unternommen, indem sie an den genferischen Staatsrat, sowie an den Bundesrat das Gesuch richteten...

Wir glauben nicht, daß die Petition viel Aussicht auf Erfolg hat. Es heißt, daß der genferische Staatsrat sie bereits abgelehnt habe. Natürlich, denn so einfach und logisch der Gedankengang auch ist, die Sache ist doch nicht so einfach...

Eine Zürcherin Preisgewinnerin

nicht etwa nur in einer sportlichen Veranstaltung, sondern in einer eher ernsthaflichen Sache: Zur Erlangung von Entwürfen für die Bemalung der Säulen des Rathhauses in Zürich ist ein Wettbewerb veranstaltet worden...

Von Tagungen:

Kongress des „Weißen Bandes“. In Lausanne wird vom 27. Juli bis zum 1. August 1928 der 13. Internationale Kongress des Weißen Bandes, der Weltorganisation der christlichen abinternen Frauen, stattfinden...

Das öffentliche Programm wird bald erscheinen. Für die Verhandlungen sind von der Stadt Lausanne Räume in der Universität Lausanne zur Verfügung gestellt worden...

Regen aufs Blechdach klopfen und trommeln lassen — nur zu, nur zu! Ja, jetzt raucht es richtig wie Regen raucht im Sommer, wenn er so viel zu tranken hat...

Dramatische Rezitation von Mrs Evelyn Seape im Lyzeumklub.

Am 14. Mai nachmittags veranstaltete der Zürcher Lyzeumklub (im kleinen Klubhaus Kämlistr. 2b) eine englische Rezitationsstunde mit der vom letzten Jahre durch einen Vortragabend in der Universität der bekannten Mrs Evelyn Seape aus Boston...

In Nordirland und im Irischen Freistaat sind viele Frauen in Belfast und 4 in Dublin tätig, aber sie haben keine Verwaltungskompetenz, noch haben sie Patrouillengänge in öffentlichen Parks und Straßen zu machen...

Deutschland.

Neben England ist wohl hier in Deutschland die weibliche Polizei am besten organisiert und ausgebildet. Es gibt heute in Deutschland 77 weibliche Polizeibeamtinnen, 50 davon arbeiten allein in Preußen...

Schweden.

kennt noch keine weibliche Polizei. Wohl gibt es in Stockholm sogenannte Polizeihelferinnen, die sich aber hauptsächlich inhaftierter Frauen und jugendlicher annehmen, Frauen in Spitäler und Anstalten zu begleiten...

And nun — was soll eigentlich die weibliche Polizei?

Das hat kurz und bündig die Kommission für weibliche Polizei des internationalen Stimmrechtsverbandes in folgenden Richtlinien zusammengefaßt, die ein sehr gutes Bild der eigentlichen Aufgaben weiblicher Polizeibeamtinnen geben...

Eines Nachmittags lag ich wiederum in unruhigem Schlaf. Ich dachte an meine Mutter, die mit dem Gärtner wegen der Herbstarbeiten verhandelte. Ich lag da und hörte auf die weiche Stimme, hörte ohne etwas zu verstehen...

Erster Regen im Frühling

Wie neu, wenns das erste mal wieder regnet und so recht herunterplätschert nach der Winterleide. So

Zwei Welten.

Die jüdisch-italienische Kampfpiele der weiblichen Jugend Italiens — auch das Gemeinheitsgefühl — von denen unsere letzte Nummer berichtete, haben in Rom im großen Sportplatz des Augusteums stattgefunden...

Welch ganz andere Welt offenbart sich, wenn wir unsere Blicke in das Ueberflimmungsgebiet des „Viechtelstein“ und des „Bergell“ wenden, wo unter Führung von Pierre Ceresole Männer und Frauen aus aller Welt den freiwilligen Hilfsdienst zur Änderung der Ueberflimmungsnot aufnehmen...

Achtlich machte man es wohl auch schon in den Zeiten der Kreuzzüge. Jeder Kreuzfahrer brachte selbst an Opfern, was er nur konnte: Zeit, Geld, guten Willen, und jeder Freund des Kreuzzuges, der nicht selbst mitziehen konnte, unterstützte die andern nach besten Kräften...

Man über ist alles anders. Man spürt es, die Welt wächst jetzt, unter solchem Plätschern. Und gar nicht mehr wußte man, wie das ist!

Da hatten wir, endlich einmal, Mitte Mai, daß Tage richtiges Frühlingswetter, mit warmen Lüften, die alles auftröten, und Samstagabend hat es begonnen, ganz leichthin regnen, dann am Sonntag, aber nicht sein Schlingelgaut, die Pferde wiehern, schlagen einen Augenblick den Boden mit ihren Hufen...

Frauentag in der Presse.

Vor acht Tagen ist in Köln die internationale Presseausstellung eröffnet worden. Wie unsere Leserinnen wissen, ist damit auch eine besondere weibliche Abteilung verbunden, in der die Frauenpresse nach ihren verschiedenen Gesichtspunkten zur Darstellung kommen soll. Dr. Gertrud Bäumer und Frau Minijerialta Weber — eine in katholischen deutschen Frauentreffen sehr gefähigte Führerin — haben die Leitung dieser Frauenabteilung übernommen, so daß alle Gewähr geboten ist, daß eine ebenso interessante wie reichhaltige und überflüssige Darstellung der weiblichen Presse geboten wird. Auch unser „Frauentag“, wie auch das „Mouvement féministe“ haben den Weg nach Köln unter die Führe genommen und werden dort während der Dauer der Ausstellung zu sehen sein. Neben die schweizerische journalistische Frauenarbeit vertreten sich, unsere Schaffa hat hierfür bereits sehr wertvolle Vorarbeit geleistet, die für Köln verwendet werden konnte. Durch einen großen Frauentag soll nun versucht werden, das in der Ausstellung gebotene Werk der Veranschaulichung noch weiter auszugestalten und auszuweiten. Dieser soll vom 26. bis 28. Juni in Köln stattfinden. Es soll eine andere Art von Kongress sein, als die bisher üblichen, keine Beratung organisatorischer oder technischer Fragen, keine Tagung von Verbänden, keine Diskussion von Einzelreformen oder Gesetzesentwürfen. Unter dem Gesamttitel „Wesen und Wirkung weiblicher Kulturjünglinge“ soll versucht werden, „einmal — wie Dr. Gertrud Bäumer in der „Frau“ sagt — die in der Kulturjünglinge der Frauen maggebenden inneren Kräfte, ihr Gehalt an treibenden Ideen und geistesgeschichtlichen Motiven, auf der andern Seite der Ausdruck dieser objektiv und geistigen Welt in der persönlichen Lebensform zu beleuchten.“ So wird der erste Tag eine große Darstellung über

die Kulturjünglinge der Frau — „die weibliche Bestimmung im Wandel der geschichtlichen Lebensformen“ — bringen, der zweite Tag soll unter dem Oberbegriff „Frau und Wirtschaft“ neben das persönliche das soziale Bild der Frau stellen. Die Frau in der Wirtschaft in den beiden großen Formen der erwerbstätigen Frau und der Hausfrau, und der dritte Tag soll dann in besonders eine Auseinandersetzung der Frau mit der Presse als Machtfaktor des kulturellen Lebens sein und insofern den Kongress auf das Engste mit der Ausstellung verbinden.

Aus Jahresberichten:

Der Schweizer Verband „Volksdienst“ im Jahre 1927.
Es gereicht einem immer zu besonderer Freude, über die Jahresarbeit dieses großartigen Verbandes berichten zu dürfen, an dem so viele unserer besten Frauen in aufopferungsvoller Weise mitwirken. Denn was der Verband „Volksdienst“ will und leistet, ist Volksdienst im allerwahrsten Sinne des Wortes: dem Volke, dem schwer um sein tägliches Brot arbeitenden, will er dienen. Mehr und mehr anerkennt auch die Industrie den Wert dieser Vorkriegszeit, 46 industriellen Betriebe, darunter größte Industriefirmen wie Gebrüder Bühler in Uzwil, haben dem Volksdienst die Leitung ihrer Arbeiterwohlfahrtsbetriebe übergeben. Dazu kommen noch die 7 Soldatenclubs in Dübendorf, Warau, Bellinzona, Monte Ceneri, Andermatt, Brugg und Luzern, die dem Verband ein vollgerichtetes Maß von Arbeit auch im vergangenen Berichtsjahr wieder einbracht haben, wie groß, mag aus der Totalumsatzsumme von 2 629 722 hervorgehen, die seit dem Jahre 1920 um fast das dreifache angeht.

ten beschränkt sich aber längst nicht nur auf das weibliche Wohl, sondern auch die Pflege des Geistigen wird überall miteinbezogen, wenn nicht geradezu in den Vordergrund gestellt. Einige Betriebe haben sich sogar zu eigentlichen Centren der Volksbildungsarbeit der betreffenden Ortschaften ausgemacht durch Einrichtung von Kursen für Frauen und Männer, durch Veranstaltung von Vorträgen, durch Beschaffung von guter Lektüre aus der schweizerischen Volksbibliothek, durch ausgedehnte Sozialarbeit im allerweitesten Sinne. Daneben kommen dann auch etwa besondere Aufgaben mehr oder weniger einmaliger Natur, wie die Verpflegung eines großen Teiles der Teilnehmer an der pädagogischen Weltkongress von Locarno im Sommer letzten Jahres oder der Betrieb des Grimelholpises, wo gegenwärtig die hochartigen Stauden der bernischen Kraftwerke Oberhasli sich vollziehen und die Verpflegung der dabei beschäftigten 480 Mann nebst den vielen Touristen und Passanten in der abgelegenen Gegend keine geringen Schwierigkeiten zu überwinden boten, über die Führung der Studentenkolonie in Bosco um.

Alles in allem — auch der Bericht über das Jahr 1927 zeigt wieder, welche eine große Aufgabe der Verband Volksdienst in unserm schweizerischen Arbeitsleben erfüllt, indem er dem Menschen als dem wichtigsten Faktor des industriellen Lebens, wichtiger als alle Maschinen und Robprodukte, die geübende Aufmerksamkeit schenkt, und zwar nicht nur nach seiner Leiblichkeit, sondern noch viel mehr nach seiner geistigen Seite hin.

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Tel. Nr. 19.
Zeitungsteil: Frau Anna Seydoux-Suter, Zürich, Freudenbergrasse 142, Telefon: Goltingen 2808.

**Ihr Körper erstarkt
Ihre Nerven gesunden**

durch **Elchjina** Elktir oder Tabletten

Orig. Pack. 3.75, sehr vorteil. Orig. Doppelpack. 6.25 f. d. Apoth.

**VERLANGEN SIE
CITROVIN**

AERZTLICH EMPFOHLEN
FEINSTER, GESÜNDERER SPEISEESSIG m. CITRONENSÄURE
WACHSENDER UMSATZ SEIT 20 JAHREN
FÜR GESUNDE UND KRANKE
A.G. SCHWEIZERISCHE CITROVINFABRIK, ZOFINGEN

**Familienzeitschrift
sucht
Hilfs-Redaktorin**

die auch Kenntnis von Briefkastenredaktion hat.
Offerten unter Chiffre **G. G. 1014** an Otag
A.-G., Zürich, Tödisstrasse 9.

Halt! Ich weiss wo's fehlt.

„Was fehlt dem Kaffee? sprach verwundert
Das Mühlelein, das am Boden sass,
Wie dünn von mir, tief nun das Mäntchen,
Schick ich den Sykos ganz vegass!“
Schnell mischte es ihn nach hinein,
Da schmurzelten die Negel ein.

SYKOS

Sykos Kaffee-Zusatz - 250 gr. 0.50 - 1/2 Kilo - 1.50 - 1 Kilo - 3.00

**Alkoholfreier
Tessiner Wein**

(sterilisierte Traubensaft) rot od. weiss, 24 Flaschen zu 7 Dez., Flaschen inbegriffen Fr. 30.—, in Flaschen zu 2 Litern Fr. 1.— per Liter ohne Flasche, von 12 Flaschen an.

FR. WEIDENMANN, LOCARNO

**Gehehrte
Frauen und Töchter!**
Für **Leibbinden
Bruchbänder**
speziell „Salu“ und „Stadella“, (mit starkem Gummizug) (ohne belästigende Feder), **Krampfaderstrümpfe** (gut sitzend) etc., wollen Sie sich mit vollem Vertrauen u. mit größtem Vorteil wenden an das altrenommierte seriöse Sanitätsgeschäft **Angst**, Aarau, Gewissenhafte, gefällige Maßnahme und Anprobe.

Prothos-Schuhe sind erhältlich bei **Geb. Georges & Co.** Marktgasse 42, BERN

Kiosks - Chalets - Holzbauten
innere und äussere dekorative **Holzarbeiten**

Spezialgeschäft für Zimmerer, Schreiner und Fensterfabrikation Parquetrie

BAUGESCHÄFT MUESMATT A.-G. - BERN
Fabrikstrasse 14 - Telefon Bollwerk 14.64

Hörning's reines Pflanzen-Nährsalz

ist für alle Topf- und Freilandpflanzen das beste Düngemittel. Erstes Schweizerfabrikat. Nur echt in Originalbüchsen mit dem Namen des Fabrikanten.

ALPHONS HÖRNING, Marktgasse 59, BERN
in Drogerien, Samen- und Blumenhandlungen. Büchsen à Fr. 1.—, 2.50, 4.—, 6.— etc.

Ferien - Kochkurse in Engelberg
(1020 m. ü. M.)
vom 19. Juni bis 19. Juli und vom 25. Juli bis 25. August sehr empfehlenswert für Frauen und Töchter. Sonntags und nachmittags frei. Prospekte durch die Kursleiterin Fr. Lina Wyrch, Stans.

Physikalisch - diätetische Kuranstalt Schloß Steinegg
TELEPHON No. 50 Hüttwilen.
Bahnhofsstationen:
Frauenfeld - Stammheim - Stein a. Rh. - Eschenz
Individuelle, sorgfältige Behandlung. Das herrliche Panorama, die grossen Luft- und Sonnenbadeanlagen, das geräumige Haus mit dem ruhigen, heimeligen Betriebe bieten einzigartige Kur- und Erholungsmöglichkeit.
Pensionspreis 7.— bis 9.— Fr. je nach Jahreszeit und Zimmer.
Illustrierter Prospekt durch die Verwaltung:
Dr. med. O. Spühler. G. Jenni-Färber.

Verlorene Zeit und Arbeit

Maggi-Suppen

ist es, sich mit der Herstellung umständlicher Suppen abzuplagen, da sich doch schmackhafte und nahrhafte Suppen rasch und leicht aus Maggi's Suppenwürfeln herstellen lassen.

sind in über 40 verschiedenen Sorten erhältlich und bieten grosse Abwechslung

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln in Kempital

Leinenweberei Bern A.S.
BERN, Dübenerplatz No. 7
Wir erstellen:
Leinen, Halbkleinen u. Baumwolltücher
für Bett- und Tischwäsche.
Toiletentücher - Küchenwäsche
in nur bewährten Qualitäten.
Aussteuern
schrankfertig, confectioniert u. gestickt.
Muster zu Diensten!

„Schweizer Frauenblatt“

Die Unterzeichneter bestellt hiemit das

abonements-Bestellung für die Administration des „Schweizer Frauenblatt“, Zürich, Sihlstr. 43	auf die Dauer von	1/4 Jahr zu Fr. 3.20	1/2 „ „ „ 5.80	1 „ „ „ 10.30
---	-------------------	----------------------	----------------	---------------

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

Nichtpassendes strichen | (Gelt. angeschlossen und einseitend)

Klosters-Dörfli Pension Schweizerhaus.
neu renoviert, gute Verpflegung, alkoholfreie Getränke. Pensionspreis von Fr. 7.— an.
LEITUNG: Schweizer Verband Volksdienst.

Ecole nouvelle ménagère JONGNY sur Vevey.
Français. Toutes les branches ménagères.

Erholungsheim Rosenhalde Hünibach
(zwischen Thun und Hiltfingen). Praktisch erhöhte Lage am rechten Seeufer, Freundliches Heim für Erholungs- u. Pflegebedürftige, Diätetiken, Bäder, Zentralheizung, Sorgfältige Pflege und Aufsicht durch dipl. Robteux-Pflegerin. Pensionspreis Fr. 8.50 bis 10.—, Jahresbetrieb, Beste Referenzen.
PROSPEKTE durch Schwester R. MADER.

Habsburg - Apotheke, LUZERN
Inh. Rosina Schwarz, Apoth.
Kraftpender, Lebensspender
ist **Haemoglobinwein**

Achtung!

Inserieren Sie im Schweizer Frauenblatt u. Sie werden Erfolg haben